

## Hygiene International Engineering – Life Sciences

Seite 1/1

### **Raumdesinfektion mit Wasserstoffperoxid-Dampf Änderungen in der aktuellen Liste des RKI**

In der neu veröffentlichten „Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und –verfahren“ mit Stand vom 31. August 2013 hat es zum Thema Raumdesinfektion eine Änderung gegeben. Unter 3.3 werden nun neben der „Verdampfung oder Vernebelung von verdünnten Formaldehyd-Lösungen mit geeigneten Apparaten“ als weitere Verfahren zur Raumdesinfektion die „Wasserstoffperoxid-Verfahren“ erwähnt.

Für die Wasserstoffperoxid-Verfahren sieht das RKI allerdings keine Möglichkeit einen allgemeingültigen Eintrag vorzunehmen, da unter anderem die konkreten Bedingungen vor Ort (z.B. Temperatur, rel. Feuchte) und der verwendete Generator das Verfahren erheblich beeinflussen. Von daher muss zwingend eine Zyklusvalidierung für jeden spezifischen Raum erfolgen und die Wirksamkeit des Verfahrens belegt werden. Diese gilt für die Geräte und Verfahren aller Hersteller. Von daher gibt es in dieser Rubrik kein eingetragenes Gerät bzw. Verfahren.

Um eine Raumdekontamination mit dem Wasserstoffperoxid-Verfahren sicher durchführen zu können müssen im Rahmen der Validierung die Bedingungen (Raumtemperatur, rel. Feuchte, Aufstellort des Generators usw.) festgelegt und ein Nachweis erbracht werden, dass der Wasserstoffperoxid-Dampf auch alle schwerzugänglichen Oberflächen erreicht. Dieses kann mit Bioindikatoren (*Geobacillus stearothermophilus*) ermittelt werden. Auf diese Weise wird der komplette Ablauf des Zyklus in allen Einzelheiten festgelegt. Dazu gehören der zeitliche Ablauf, die benötigte Menge an Wasserstoffperoxid, die Raumbedingungen, die Einrichtung des Raumes, der Aufstellort des Generator und möglicher zusätzlicher Ventilatoren sowie alle eventuellen weiteren Bedingungen. Eine Zyklusvalidierung gilt aber immer nur für den bei der Validierung geprüften Raum und verwendeten Generator.

Eine Raumdesinfektion mit einem Wasserstoffperoxid-Verfahren ersetzt nicht die Flächendesinfektion und sollte nur bei besonderen Infektionsgefahren angewendet werden oder wenn anzunehmen ist, dass eine Wischdesinfektion alleine unzureichend sein könnte.

Michael Mohr  
06.02.2014